

- Nachlesen
- U-Ausschuss
- Uni-Reform
- Gewalt gegen Frauen
- Frauenpension

▶ **"Lesbischsein macht Spaß"**



Die internationale Community "Shoe" feiert ihr fünfjähriges Bestehen - die Gründerinnen Fab Syz und Sunci Nikolic im **Interview**

▶ **Kanada: Berufung gegen Ehe-Urteil**

Bundesregierung will "Klarheit" zur Definition der Ehe suchen - ob des fehlenden Konsens

▶ **Aufruf zur Buch- Wunschoffensive**

HOSI Wien kritisiert Unterversorgung mit Lesbian- und Schwulenliteratur in den öffentlichen Bibliotheken

▶ **Anonymer sponsert lesbische Literatur**

Geschenke für Steirische Landesbibliothek, deren Budget dafür nicht reichte

▶ **Neuer Streit um Homosexuellen-Ehe in Deutschland**

Koalition will weitere Rechte durchsetzen

**PARADE**



▣ **Miteinander um den Ring**

**LINKS**

- ▶ Rechtskomitee Lambda
- ▶ HOSI - Homosexuelle Initiativen Österreich
- ▶ Rainbow Online
- ▶ Shoe - Lesbian Network

**DEUTSCHLAND**

▶ Das Gesetz über eingetragene Lebenspartnerschaften

29. Jul, 2002  
18:26 MEZ

## "Lesbischsein macht Spaß"

Die internationale Community "Shoe" feiert ihr fünfjähriges Bestehen - die Gründerinnen Fab Syz und Sunci Nikolic im **Interview**



Die Gründerinnen von Shoe: Fab Syz und Sunci Nikolic

### Links

[SHOE](#)

[Sappho](#)

Wien - Fünf Jahre ist es her, seit die Schweizerinnen Fab Syz und Sunci Nikolic die Internationale Community "Shoe" gegründet haben. Das Portal für lesbische Frauen ist seither für viele Userinnen zu einem Fixpunkt ihres Netzlebens avanciert. Die Zahl der Registrierungen, derzeit bei 30.000 Frauen, wächst beständig.

Online (und dann auch real) lassen sich nicht nur viele Frauen kennen lernen, die sich vor allem über die Schuhgröße definieren (was manche anfangs schon leicht verwundern kann, wenn vermeintlich fast alle Userinnen 38 oder 39 Jahre alt sind), nein, es lässt sich vor allem des Nächstens auch wunderbar diskutieren ... mit Frauen weltweit, aber auch zahlreichen Frauen im deutschen Sprachraum (Österreicherinnen scheinen sich jedoch manchmal schon ziemlich rar zu machen). Neben Chats bietet Shoe unter anderem News, Bilder-Galerien und Mailinglisten. Sämtliche Technologien der Community wurden von beiden Frauen selbst entwickelt.

Vergangenes Jahr wurden Fab Syz und Sunci Nikolic mit einer Auszeichnung überrascht: Der PSIndex2002 (Medienpartner CASH - die Schweizer Wirtschaftszeitung) hatte sie als einzige Frauen zu den Köpfen des Jahres 2001 gewählt. Dabei werden 10 verschiedene Persönlichkeiten vorgestellt, die etwas Besonderes geleistet haben und das Internet mitgeprägt haben - die Schweizerinnen belegten den siebten Platz. **dieStandard.at** bat Syz und Nikolic zum Kurzinterview ... von Daniela Yeoh.

\* \* \*

**dieStandard.at:** Woher kam die Idee zu Shoe? Überhaupt die mit der Schuhgröße?

**Syz und Nikolic:** Wir haben uns vor 5 Jahren, wie könnte es auch anders sein, übers Internet kennen gelernt. Zuerst haben wir uns zwei Wochen lang hin- und her gemailt. Wir hatten beide Mühe, Anschluss in der Lesbenszene zu finden, da wir keine anderen Lesben kannten. Angespornt durch die Tatsache, per Internet erste Berührungängste abbauen zu können, haben wir noch am ersten Abend unseres Kennenlernens SHOE ins Leben gerufen, um anderen Frauen diese Möglichkeit ebenfalls bieten zu können.

▶ "Lesbischsein macht Spaß"

▶ Kanada: Berufung gegen Ehe-Urteil

▶ Aufruf zur Buch-Wunschoffensive

▶ Anonymer sponsert lesbische Literatur

▶ Neuer Streit um Homosexuellen-Ehe in Deutschland

▶ Lesbische Literatur wird nicht bestellt

▶ In den Brunnen schauen

▶ "Gleichenehe" statt "Homo-Ehe"

▶ Steirische Schritte zur Gleichbehandlung

▶ Lesbische Liebe am Trapez

▶ "Queer Guide" für den Tourismus

▶ "Marsch der stolzen Lesben, Schwulen, Bis und Trans"

▶ "Homo-Ehe" in Deutschland bleibt

▶ Erste Gay-Pride-Parade in Kroatien

▶ "Lesben werden stärker diskriminiert als Schwule"

▶ Schweiz: Mehrheit für Registrierung gleichgeschlechtlicher Paare

▶ BRD: Stiftung zur Erforschung von lesBiSchwulem Leben

▶ Internetdienst mannotincluded.com

### PARADE

▣ Miteinander um den Ring

### LINKS

▶ Rechtskomitee Lambda

▶ HOSI - Homosexuelle Initiativen Österreich

▶ Rainbow Online

Der Name SHOE hat eigentlich überhaupt nichts mit Schuhen zu tun. Wir wollten uns abheben von den verbreiteten Namen wie Sappho oder Labrys. Wir wollten einfach einen Namen, der zum Denken anregt. Es ist uns gelungen.

Zudem war es uns wichtig, die Idee rüberzubringen, dass lesbischsein Spaß sein kann und ist. Es muss nicht immer über Diskriminierung diskutiert werden. Wir sind der Überzeugung, dass gerade junge Lesben durch Spaß eher zu ihrem Lesbischsein stehen können und auch sollen.

Denn - nur wenn man sich selber als 'normal' wahrnimmt und das Lesbischsein mit einer Selbstverständlichkeit auslebt, nur dann kann man erwarten, dass man von der Gesellschaft akzeptiert wird.

**dieStandard.at:** Wodurch finanziert sich Shoe?

**Syz und Nikolic:** Bis jetzt rein durch unsere private Investitionen. Wir sind beide vollberuflich in anderen Jobs tätig und arbeiten an SHOE in unserer Freizeit. Wir hoffen immer noch, SHOE durch Onlinewerbung in Zukunft finanzieren zu können, aber leider schienen lesbische Unternehmerinnen für Internetwerbung nicht gerade offen zu sein. Dabei kann diese, wenn richtig eingesetzt, sehr viel effizienter und günstiger als Printwerbung sein.

**dieStandard.at:** Welche Geschichte würdet ihr gerne unseren UserInnen abschließend erzählen?

**Syz und Nikolic:** Hmm... Oh es gibt so viele Geschichten, die sich in den letzten 5 Jahren zugetragen haben! Eine jedoch liegt uns besonders am Herzen. Wir wurden vor einiger Zeit von einer Lesbe aus Indien um Hilfe gebeten. Da Homosexualität in Indien verboten ist, wurden wir gefragt, ob wir der Gruppe namens Sappho mit ihrem Internetauftritt helfen könnten. Wir haben natürlich spontan unsere Hilfe zugesagt und ihnen gratis Webspace zur Verfügung gestellt sowie ihren Internetauftritt mitgestaltet.

Die Gruppe erfreut sich nun einer ständig wachsenden Zahl von Mitgliedern und feierte kürzlich ihren dritten Geburtstag.

► [Shoe - Lesbian Network](#)

DEUTSCHLAND

► [Das Gesetz über eingetragene Lebenspartnerschaften](#)



► [hndlat hndlat](#) | 31.07.2002 18:57

► [antworten](#)

### Gleichheit im Leben

Es soll jeder nach seiner Art glücklich werden. Obwohl in meiner Generation (1940) das Öffentliche auftreten von Leuten die sich zu ihrer Neigung bekannten fertig gemacht wurden, die waren einfach erledigt, die hat man zu Abnormalen gestempelt und an den Pranger gestellt.

Gott sei Dank, nun denkt man schon etwas Großzügiger , aber als Waffe gegen eine/n der karrier machen will, ist dies immer noch ein gutes Mittel , die Karriere zu verhindern ob Mann oder Frau.  
Es wird noch lange dauern, bis die Gleichstellung zu den sogenannten Normalen gelingen wird.

---

Die hier wiedergegebenen Kommentare werden von unseren LeserInnen selbst - im Wege elektronischer Datenübermittlung - veröffentlicht. Unsere Redaktion hat keine Möglichkeit, den Inhalt dieser Äußerungen vor deren Veröffentlichung zu prüfen oder darauf Einfluß zu nehmen. Diese Äußerungen geben demgemäß nicht die Meinung der Redaktion wieder. Wir behalten uns vor, Kommentare mit beleidigendem Inhalt zu löschen.

---

© *die*Standard.at  
2002